

Trotz oder gerade aufgrund der zunehmenden Herausforderungen wünschen wir allen Mitgliedern der Branche viel Erfolg im neuen Jahr. Behalten Sie den technischen Wandel gemeinsam mit uns stets im Auge!

■ Thomas Wunderlich, *Leiter Vertrieb & Abteilungsleiter Molkereien & Getränke, ProLeiT AG*



## SIG: Digitale Technologien und Track & Trace-Lösungen für die Milch-Branche

Mit Blick auf 2019 sind wir zuversichtlich, dass wir die passenden Lösungen haben, die unseren Kunden Mehrwert bieten.



Konsumenten, Hersteller und Handel werden sich weiterhin mit Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekten befassen, die auch bei der Auswahl von Verpackungen eine Rolle spielen. Hier sind wir vor allem mit unserer CO<sub>2</sub>-reduzierten Verpackungslösung combibloc EcoPlus und unserem SIGNATURE PACK, der weltweit ersten aseptischen Kartonpackung mit einem 100%igen Bezug zu pflanzenbasierten nachwachsenden Rohstoffen, gut gerüstet.

Aber auch in Sachen Produktsicherheit und Convenience will der Verbraucher keine Kompromisse machen. Darauf muss sich auch die Milchbranche einstellen und in einem hart umkämpften Markt weiter hohe Qualität liefern und Markenloyalität aufbauen. Innovative Marketing- und Kommunikationsinstrumente, bei denen auch Verpackungen eine Rolle spielen, helfen dabei und finden über verschiedenste Plattformen hinweg den Weg zum Verbraucher. Dabei kann jede einzelne Packung als datengesteuerte, interaktive Informationsquelle fungieren.

Durch den Einsatz neuer digitaler Technologien und Track & Trace-Lösungen können wir bei SIG eine 100%ige Konnektivität und Rückverfolgbarkeit jeder einzelnen Packung sicherstellen. So können Kunden ihre gesamte Lieferkette – von der Quelle bis zum Supermarktregal – besser nachverfolgen und kontrollieren.

Unsere interaktiven Verpackungen und digitale On-Pack-Kommunikation können Lebensmittelherstellern dabei helfen, Verbraucher zu erreichen und zu begeistern. Mit jeder Packung kann sowohl digitale Unterhaltung als auch Transparenz geschaffen werden, die den Wiedererkennungswert der Marke erhöhen und die Qualitätssicherung verbessern.

Individuelle QR-Codes auf jeder Packung machen es möglich, dass der Verbraucher alle relevanten Produktinformationen auf seinem Smartphone abrufen kann. Gleichmaßen schaffen sie Möglichkeiten für digitale Marketingaktionen und helfen bei der Optimierung von Produktionsprozessen.

■ Robert Kummer, *Head of Market Area Germany bei SIG*



## Weiterentwicklung auf höchstem Niveau: ALPMA-SULBANA

Das Sulbana Team freut sich über den Zusammenschluss der ALPMA Maschinenbau GmbH mit der Sulbana. Die Unternehmenswerte der Sulbana Gruppe: Familienbesitz mit hoher Nachhaltigkeit, Persönlichkeit, kurze Interaktionswege, Entscheidungsstärke und Innovationskraft, werden auch in der neuen Partnerschaft gelebt und weitergetragen. Die Produktportfolios der zwei Unternehmen ergänzen sich weltweit ideal für unsere Kunden. Unter der Marke ALPMA-SULBANA



werden wir ab diesem Jahr Komplettanlagen im Bereich Schnitt-/Hartkäse und Pasta-Filata anbieten. Für unsere Kunden stehen wir als Gesamtanbieter von der Prozesstechnik bis zur Verpackung bereit. An den vier Sulbana-Standorten in CH-Elsau, FIN-Kauhajoki, IT-Cuneo und US-Monroe stehen Ihnen weiterhin alle bekannten Kontakte kompetent zur Verfügung. Im neuen Jahr werden wir zwei wichtige Entwicklungsprojekte in die Umsetzung führen und damit im Pasta-Filata Bereich eine neue Filiertechnik und im Schnitt-/Hartkäsebereich eine innovative Block-Abfüllung für 40 bis 200 Kilogramm-Blocks einführen. Diese Innovationen bedeuten für unsere Kunden modernste wirtschaftliche Anlagentechnik, höchste Prozesssicherheit und bestes Hygienesdesign. Ich erwarte im neuen Jahr die Fortsetzung von Produktionskonzentration und Anlagenerneuerung in der Käsebranche mit der Ausrichtung auf Qualität und Effizienz. Und genau hierfür steht ALPMA-SULBANA.

■ Thorsten Kehl, *CEO Sulbana Group*



## Festere Preistendenzen Anfang des Jahres

Der Ausblick auf den Milchmarkt im Jahr 2019 ist mit vielen Unwägbarkeiten behaftet. Hier sind zum einen die Marktrisiken durch die zunehmend unsicheren wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen, wie der Ausbau von Handelshemmnissen oder der anstehende Brexit zu nennen. Gleichzeitig hat das Wetter mit seinen Kapriolen zunehmend Einfluss auf die Verfügbarkeiten. Dies betrifft seit Langem auch wieder verstärkt den heimischen Markt.



Bislang sind, abgesehen vom kurzfristigen hitzebedingten Einbruch im Sommer 2018, spürbare Effekte aus dem teils knappen und qualitativ abfallenden Grundfutter ausgeblieben. Anfang 2019 dürften sich diese in Deutschland und weiteren EU-Staaten jedoch regional dämpfend auf das Rohstoffaufkommen auswirken. Die gestiegenen Erzeuger-